

## Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 - Veranstaltungen in Soest

### 1) KulturSpuren im Haus zum Spiegel

Haus zum Spiegel, Jakobistraße 13

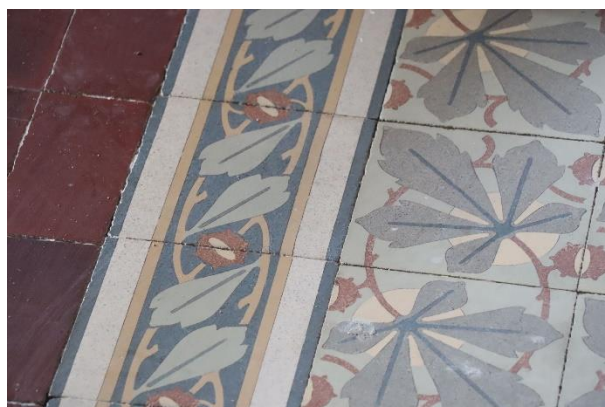


Lange Jahre war das Gebäude als Archiv der Stadt Soest genutzt, kürzlich wurde es an privat verkauft. Als Vorbereitung für die anstehende Sanierung wird es gerade durch einen Bauforscher untersucht. Ganz im Sinne des diesjährigen Jahresmottos „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ wird er Einblicke in seine Arbeit geben und erste Erkenntnisse erläutern. Darüber hinaus haben Interessierte die Möglichkeit, einmal Bereiche des Gebäudes zu sehen, die zu Zeiten der Archivnutzung nicht frei zugänglich waren.

- Offizielle Eröffnung der Veranstaltung ab 11 Uhr
  - Grußwort durch den technischen Beigeordneten Matthias Abel
  - Kurze Beiträge durch Katharina Schuchardt (Denkmalpflegerin), Matthias Hellmann (Architekt) und Dr. Thomas Oyen (Eigentümer)
- Führungen durch Dr. Reinhold Schneider (Bauforscher) um 11, 13 und 15 Uhr
- außerhalb von Führungen Zugänglichkeit von 11-16 Uhr
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

### 2) Baustellenbegehung in der „Villa AusZeit“

„Villa AusZeit“, Wildemannsgasse 5



Im Jahr 2018 begannen die Eigentümer mit den Umbauarbeiten der Jugendstilvilla zu einer Frühstückspension. Die neun Gästezimmer sowie die Gemeinschaftsräume zeichnen sich durch eine Kombination von ursprünglichen Bauelementen mit moderner, zeitloser Inneneinrichtung aus. Im Rahmen von Baustellenbegehungen kann man besondere Einblicke in dieses Herzensprojekt bekommen.

- Führungen durch den Bauherrn um 11, 13, und 15 Uhr mit begrenzter Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich! Ansprechpartner: Andreas Stoss, Tel.: 0177 8721791
- Außerhalb von Führungen Zugang zum Erdgeschoss von 10-15 Uhr (ohne Anmeldung)

### 3) Einblicke in das „Das unbezahlbare Haus“

Haus Kükelhaus, Nöttenstraße 29b



Vor fast 70 Jahren übernahm der Handwerker, Künstler und Denker Hugo Kükelhaus (1900 – 1984) die zu dem Zeitpunkt stark verfallene Scheune des ehemaligen von Dolffschen Hofes am Rande des Bergenthalsparkes und baute sie zu seiner Wohn- und Werkstatt um. Die vorsichtige und rücksichtsvolle Art des Umbaus war für die damalige Zeit ungewöhnlich und ist heute noch beispielhaft.

Hugo Kükelhaus selbst nannte das Gebäude „das unbezahlbare Haus“. Eine Besonderheit sind die Spuren, die er hinterlassen hat: Hierzu zählen Inschriften, die Farbgestaltung und sein Arbeitszimmer.

- Zugänglichkeit von 14-17 Uhr
- In diesem Zeitfenster bietet die Hugo Kükelhaus Gesellschaft e.V Führungen nach Bedarf an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### 4) Ausstellung: Schüler\*innen auf KulturSpur

Orgelempore von Neu St. Thomä, Klosterstraße 10

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Archigymnasiums waren Stadtarchäologin Julia Ricken und Denkmalpflegerin Katharina Schuchardt auf Spurensuche in der Soester Altstadt. Ganz im Sinne des Mottos „KulturSpur“ haben sich die Jugendlichen zu Kunstwerken inspirieren lassen, die nun in einer Ausstellung auf der Orgelempore von Neu St. Thomä zu sehen sind.

Die Jahrgangsstufe Q2 begab sich auf fotografische Spurensuche. In Anlehnung an die Arbeiten des Fotokünstlers Thomas Struth versuchten die Schülerinnen und Schüler, „unbewusste Orte“ ins Bewusstsein zu rücken. In der Jahrgangsstufe 7 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Kunstrichtung des Expressionismus und dem Soester Künstler Wilhelm Morgner. Durch kräftige Farbigkeit und vereinfachte Formen ermöglichen sie neue Sichtweisen auf Soester Motive.

- Geöffnet von 10-18 Uhr, der Eintritt ist frei.

### 5) Mittelalterliche Ornament- und Freskenmalerei in der Hohnekirche

St. Maria zur Höhe, Am Hohnekirchhof 2

Erbaut zwischen 1180 und 1230 ist die Kirche hinsichtlich ihrer baulichen Gliederung und Innenraumgestaltung ein geschichtsträchtiges Schmuckstück.

- Führungen nach Bedarf von 11-14 Uhr
- Organisiert durch die Mitglieder des Vereins zur Erhaltung der Hohnekirche e.V.

### 6) Städtische Museen:

Das Burghofmuseum (Burghofstraße 22), das Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH (Thomästraße 1) und das Osthofentormuseum (Osthofenstraße 72) haben von 11-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!